



Informationsblatt
EUROPA-UNION
Kreisverband Hammelburg

Nr. 29 / November 1987

Termine:

Samstag, 28.11.87	35.Landesversammlung der Europa-Union, Bayern, in Nürnberg (Nur für Delegierte)
Montag, 30.11.87	Volker v.Truchseß: "Meisterwerke Balthasar Neumann" (Diavortrag) 19.30 Uhr, Saal der Raiffeisenbank HAB In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule HAB
Dienstag, 08.12.87	Vorstands- und Beiratssitzung 20.00 Uhr, Hotel Kaiser, An der Walkmühle HAB
Samstag, 19.12.87	Bezirksvorstandssitzung in Würzburg
Dienstag, 29.12.87	<u>J a h r e s a b s c h l u ß f a h r t</u> nach Staffelstein und Vierzeinhelligen mit Besuch des Thermalbades (Siehe Ausschreibung!)

**Termine zum
Vormerken**

JAHRESPLANUNG 1988

Samstag, 23.01.88	Umweltseminar des Kreisverbandes Bad-Kissingen, (Beachten Sie die Presse!)
Freitag, 26.02.88	Köhler: "M A L I" - (Diavortrag) in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule HAB
Samstag, 05.03.88	<u>K R E I S V E R S A M M L U N G</u> mit Diavortrag über unsere Amerikareise 1987
Donnerstag, 31.3.88- Samstag, 09.4.88	<u>Osterfahrt nach PORTOROŽ-Jugoslawien</u> (Siehe Ausschreibung)
Samstag, 16.04.88	Bezirksversammlung in Lohr (Für Delegierte und Gäste)
Donnerstag, 5.05.88	<u>E u r o p a t a g</u> Festveranstaltung
Samstag, 07.05.88- Samstag, 21.05.88	<u>Flug-Busrundreise in die Türkei</u> Westanatolien: Istanbul - Bursa - Ayvalik Pamukkale - Bodrum - Izmir -bereits ausgebucht !!-
Samstag, 21.05.88- Samstag, 04.06.88	<u>2.Reise in Türkei</u> -wie oben - -bereits ausgebucht !!-
Samstag, 11.06.88	<u>Spargelfahrt</u>
Freitag, 15.07.88	<u>Theaterfahrt nach Bad-Hersfeld</u> (Hersfelder Festspiele)
Sonntag, 21.08.88- Sonntag, 04.09.88	<u>B a d e r e i s e</u>

Jahresabschlussfahrt

1987

nach

Am Dienstag, dem 29.12.1987

12.15 Uhr: Abfahrt am Bleichrasen

14.15 Uhr: Ankunft in Vierzehnheiligen
Führung durch die Basilika
Balthasar Neumanns durch
Pater Dominik Lutz

Kaffeepause

anschließend

Besuch des Thermalbades in
Staffelstein

Abendessen in Stublang
gemütliches Beisammensein

gegen

22.00 Uhr: Rückfahrt

Unkostenbeitrag:(einschl. Eintritt)

Mitglieder : 18.--DM

Nichtmitglieder: 23.--DM

Anmeldung bei

Textil - Eisel, vormals Seisser,
Bahnhofstraße



STAFFELSTEIN



und

VIERZEHNHEILIGEN

Staffelstein liegt im lieblichsten Teil des an landschaftlichen Schönheiten reichen oberen Maintales. Urkundlich wird es im Jahre 800 erwähnt, seit 1130 besitzt es das Stadt- und Marktrecht. Hier wurde 1492 der Rechenmeister Adam Riese geboren. Rund um das historische Rathaus schmiegen sich fränkische Fachwerkhäuser.

Staffelstein ist Mittelpunkt des fränkischen Dreigestirns: Vierzehnheiligen, Kloster Banz und Staffelberg.

Die Natur- und Kulturschönheiten verbinden sich mit einer leistungsfähigen Gastronomie zu einem einladenden Ganzen.

„Zum heil'gen Veit von Staffelstein komm' ich
emporgestiegen und seh' die Lande um den Main zu
meinen Füßen liegen.“

portorož

vom 31. März - 9. April 1988

Jugoslawien

Erlebnis und Erholungsfahrt



Portorož, der Rosenhafen, ein weltbekannter Urlaubsort inmitten üppiger mediterraner Vegetation mit mildem Klima, lockte schon vor einem Jahrhundert die sonnenhungrigen Gäste an. Hier finden Sie Hotels in allen Preislagen, Sportplätze, Badestrände, Veranstaltungen aller Art, ein Spielcasino, Yachthäfen, herrliche Spazierwege und vor allem angenehm erreichbare Ausflugsorte wie Venedig, die Postojna-Grotte, das Ulpica-Gestüt, Pula mit römischen Ausgrabungen u. v. a.

HOTEL BERNARDIN mit 273 Zimmern in 3 Etagen, alle mit Meer- bzw. Hafenblick, Balkon, Bad/WC, geholstem Meerwasser-Hallenbad.

Ostern in Portorož

PORTOROŽ ist zum drittenmal das Ziel unserer Osterreise. Die schöne Hotelanlage, das gesunde Klima und die frühlingshaften Temperaturen, sowie das günstige Preis-Leistungsverhältnis waren ausschlaggebend diese beliebte Reise wieder auszu-schreiben.

REISEVERLAUF:

Gründonnerstag, 31.3. HAB ab 5.00 Uhr am alten Bleichrasen. Fahrt über Salzburg-Villach-Udine-Triest-Portorož

Karfreitag, 1.4. - Freitag, 8.4.

Aufenthalt in Portorož mit interes-santem Ausflugsprogramm

Freitag, 8.4. Fahrt über VENEDIG

Besuch der Lagunenstadt nach LEVICO THERME in den Dolomiten.

Übernachtung

Samstag, 9.4. Rückfahrt nach HAB

LEISTUNGEN: Fahrt mit einem modernen Reisebus der Fa. Wolf KG, mit Fahrer Ewald, Reiseleitung, HALBPENSION im Hotel Bernardin und bei der Zwischen-Übernachtung in LEVICO THERME. Doppel-zimmer mit Bad/Dusche/WC.

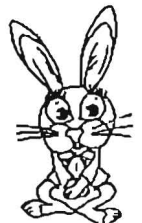
Ausflugsprogramm, Lagunenfahrt usw.

MITGLIEDERPREIS: DM. 450.-

Zuschlag für Nichtmitglieder DM. 40.--

Eine beschränkte Anzahl von Einzel-zimmern steht gegen einen Aufpreis von DM. 100.-- zur Verfügung.

Reiseleitung: EDGAR HIRT



Venedig Seilseilbrücke

Venedig

Jahrhunderte hindurch galt Venedig als „Königin der Meere“, und viele herrliche Bauten sind aus seiner Blütezeit erhalten geblieben. Das Bild der Lagunenstadt mutet sehr eigenartig an; nebeneinander findet man hier Marmorpracht und Verfall, Verschwendung und Armut. Im Innern der zahllosen Kirchen, Paläste und Museen befinden sich wertvolle Kunstschätze, und die prachtvollen Sammlungen der Gemäldegalerien und Malschulen geben eine vollständige Übersicht über die berühmte venezianische Malerei vom 14.-18. Jh.

Etappenziel der 3. Europa-Rallye der Jugend in Obererthal:

Bei Plootz und Blasmusik zusammengerückt

Mehr als 100 Teilnehmer aus sechs Nationen fühlen sich in Stadt und Stadteil wohl

Hammelburg (hbk). Der Hammelburger Stadteil Obererthal erlebte am Montag eine ungewöhnliche, zugleich aber willkommene Invasion: er war als Etappenziel der 3. Europarallye der Jugend 1987 ausgewählt worden. In den Abendstunden trafen von Straßburg kommend 40 Wagen und nicht Motorräder mit über hundert unternehmungslustigen Europäern beiderlei Geschlechts auf dem Obererthaler Zeltplatz ein. Dank einer perfekten Organisation, für die im Hammelburger Bereich Ludwig Gambert verantwortlich zeichnete, zeigte sich der Ort dem motorisierten Ansturm durchaus gewachsen.



Organisator Ludwig Gambert (v. l.), Veranstaltungsleiter und Dolmetscher Michele Gilot, der stellvertretende Kreisvorsitzende der Hammelburger Europa-Union, Walter Koch, und Ortsbeauftragter Hermann Brust hießen die Teilnehmer aus sechs Nationen in Obererthal willkommen. Foto: Heinrich

Im Zelt, in dem sich die Teilnehmer mit ihren Koordinaten auszuweisen hatten, erfuhren die Motorsportler nach der Einweisung in die Quartiere einen überaus herzlichen Empfang. Die Teilnehmer stammten aus Belgien, Frankreich, Spanien, Italien, Kanada und der Bundesrepublik. Sie starteten im belgischen Braine-Alleud und fuhren über Straßburg nach Obererthal. Die nächsten Etappen sind das sauerländische Menden, die französischen Orte Quistrehem Rivabella und Laroche-sur-Yon sowie die spanischen Städte Burgos und Cáceres als Ziel. Die unternehmungslustigen Europäer haben dabei eine Strecke von über 3000 Kilometer zurückzulegen. Die Organisatoren der Gesamtstrecke sind Michele Gilot, Willy Barette und Francis Goor. Ludwig Gambert hatte bereits an der ersten Jugendrallye teilgenommen. Die Veranstalter beabsichtigen zu versichern, daß es sich bei dieser Rallye um keinen sportlichen Wettbewerb oder ein Preisrennen handelt, die Teilnehmer also frei von einem Stress sind.

willkommen. Foto: Heinrich

Willkommensgruß

Mit sichtlichem Stolz hieß Ortsvorsteher Hermann Brust die internationalen Gäste in Obererthal willkommen und betonte, daß diese internationale sportliche Begegnung der Völkerverständigung diene. Der stellvertretende Vorsitzende der Hammelburger Europa-Union, Walter Koch, führte in seiner Begrüßungsansprache aus, die europäische Gemeinschaft sei in Obererthal bereits verwirklicht. Den Obererthalern, insbesondere den Organisatoren, gebühre Dank für die noble Ausrichtung der Rallye. Die Jugend habe im Dienste der Völkerverständigung die Strapazen langer Fahrten auf sich genommen. Ohne Jugend gebe es kein Europa. Jeder konkrete Schritt in diese Richtung erwecke den Europagedanken zu

neuem Leben und führe uns Europäer wieder zusammen. Um so eher entstehe das Gefühl der Völkergemeinschaft. Adenauer habe gesagt: „Europa läßt sich nicht bauen wie ein Haus, es ist wie ein Baum, der wächst und neue Ringe entwickelt.“

Die großen Fragen der Zeit gemeinsam lösen

Seit 42 Jahren herrsche Frieden in Freiheit in Europa. Das sei kein Zufall, sondern ein Erfolg der europäischen Idee und Gemeinschaft. „Wer den Frieden will, muß Europa wollen“, bekräftigte der Vorsitzende. Nicht alles sei bisher gelungen, und manches in Europa bedürfe einer Reform. Gemeinsam gelte es, die großen Fragen unserer Zeit zu lösen. „Europa ist unsere politische, wirtschaftliche und kulturelle Zukunft, in unserem Denken ist ein Wandel eingetreten“, habe Mitterrand festgestellt. Hüten wir uns, diesen Wandel gering zu schätzen; wir dürfen nicht glauben, der europäische Gedanke verwirkliche sich von selbst. Europa muß gestaltet werden. Heute, an diesem Abend, werde Europabewußtsein geschaffen. Der Vortragende erntete begeisterte Zustimmung der Gäste.

Prächtige Stimmung

Enorme Stimmung brachte die glänzend besetzte „Obererthaler Dorfmusik“ unter der Leitung von Klaus Fuchs, die mit Elan fränkische Fröhlichkeit verbreitete und mit einem breitgefächerten Repertoire volkstümlicher eigenständiger Musik aufwartete. Die Begeisterung der Rallye-Fahrer kannte keine Grenzen. Die Obererthaler sorgten für eine solide Bewirtung der Jugendlichen, und die tüchtigen Frauen offerierten echten Zwiebel- und Käseplootz, frisch aus dem Backofen.

Bis weit nach Mitternacht haben man zusammengegessen, erzählt, gesungen und sei sich dabei ein ganzes Stück näher gekommen, erzählten die Teilnehmer im Alter zwischen 18 und 30 Jahren am gestrigen Morgen, als sie sich in Hammelburg einfanden, um von der Stadt empfangen zu werden. Einen ausführlichen Bericht hierüber lesen Sie an anderer Stelle auf dieser Seite. K.H.

35. EUROPÄISCHER WETTBEWERB 1988

FILM UND FERNSEHEN EINIGEN EUROPA?

Näheres im Fallblatt zur Ausschreibung des Europäischen Wettbewerbs

Die Stadt und den Hammelburger Wein lieb gewonnen

Empfang für die Teilnehmer der 3. Europa-Rallye der Jugend im Rathauskeller — Das Weinstädtchen kennengelernt

Hammelburg (zz). Während sich die rund 105 Teilnehmer der 3. Europa-Rallye der Jugend bereits wieder auf großer Fahrt in Richtung Menden im Saarland befinden, wo das nächste Etappenziel dieser Veranstaltung wartet, klingt das außergewöhnliche Spektakel in der Stadt und dem Stadtteil Obererthal, wo der Jugendtreff stattgefunden hat, noch angenehm nach. Überaus herzlich war die Atmosphäre an den drei Tagen, an denen die jungen Leute aus Italien, Belgien, Frankreich, Spanien, Kanada und der Bundesrepublik Deutschland hier halt gemacht hatten; vielfältig auch die wechselseitigen Beziehungen, die sich in dieser kurzen Zeit anbahnten. Ein volles Programm gab es am gestrigen Dienstag, wobei ein Empfang der Stadt Hammelburg den Auftakt für einen erlebnisreichen Tag bildete.

Nachdem die jungen Menschen bereits am Montag nach ihrem Eintreffen Kontakt mit der Bevölkerung des Stadtteils aufnehmen konnten und sie laut eigener Aussage bestens bei dieser untergebracht waren, hieß der Leiter der Tourist-Information der Stadt, Hans Tuchscherer, die Gruppe für die dienstlich bzw. aus Krankheitsgründen verhinderten Bürgermeister im Rathauskeller willkommen. Dies natürlich auf bayerisch — eben so, wie es sich hierzulande nun einmal gehört. Nach dem herzlichen „Grüß Gott“ dankte Tuchscherer den vor Ort Verantwortlichen, der Familie Gambert aus Obererthal, dem zweiten Vorsitzenden des Hammelburger Kreisverbandes der Europa-Union, Walter Koch, und dem Ortsbeauftragten Her-

mann Brust, die dafür gesorgt hätten, daß das Etappenziel nach Obererthal gelegt worden und daß alles so reibungslos abgelaufen sei.

Mit dem Wahlspruch

der Hammelburger bekannt gemacht

Kurz und prägnant umriß Tuchscherer die Geschichte Hammelburgs und stellte dabei die Bedeutung von Wein, Musik und Garnison für die Saalestadt heraus. Berücksichtigung fand dabei auch die erste urkundliche Erwähnung des Städtchens als Weinbaugbiet. — dies sicherlich auch deshalb, weil das entsprechende Zertifikat im achten Jahrhundert in Belgien ausgestellt worden;

und danach über Frankreich nach Deutschland gelangt war. In den Keller des Rathauses habe man schon deshalb geladen, weil man die Teilnehmer dieser Veranstaltung ein wenig von der Hammelburger Atmosphäre kosten lassen wollte. Begeistert wurde der nicht ernstgemeinte Wahlspruch der Hammelburger „Wenn einer ißt, ißt mit; wenn einer trinkt, trinkt mit; wenn einer arbeitet, dann laß ihn arbeiten!“ von den 18- bis 30jährigen aufgenommen. Tuchscherer kam überdies auf die Städtepartnerschaft mit dem belgischen Turnhout zu sprechen und erwähnte hier die weitreichenden gegenseitigen Bemühungen der Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen.

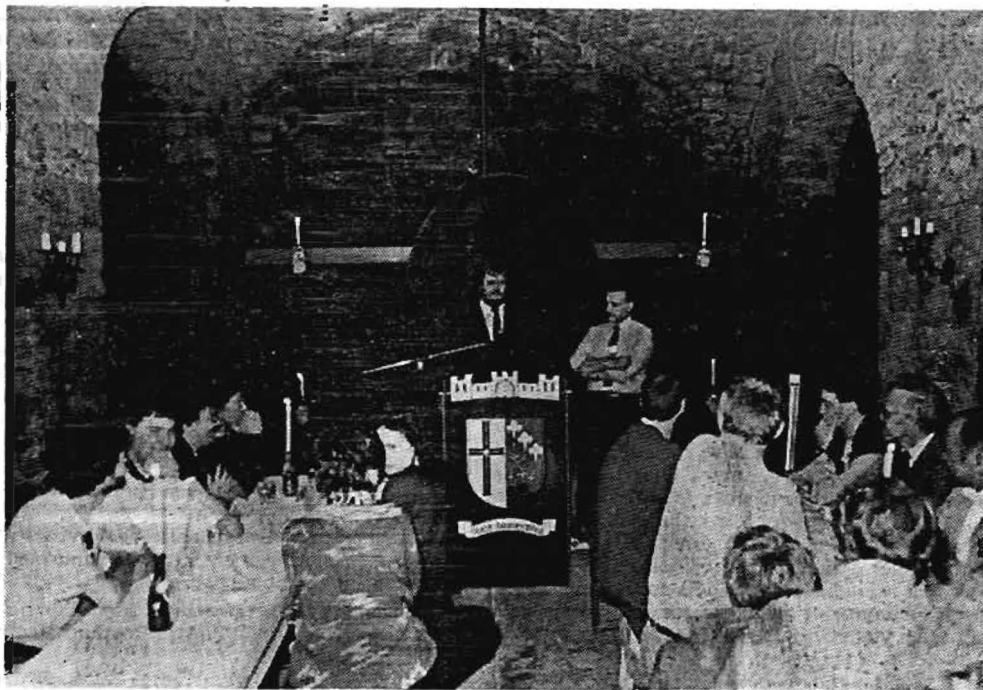
»Lobenswertes Engagement«

Der stellvertretende Vorsitzende des Hammelburger Kreisverbandes der Europa-Union, Walter Koch, dankte der Stadt für den freundlichen Empfang. Für die Hammelburger Europa-Union als Mitorganisator der lokalen Geschehnisse sei es geradezu eine Freude, miterleben zu können, wie viele junge Menschen sich für ein vereintes Europa einsetzen und lobenswertes Engagement bewiesen. Die gute Stimmung, die man von Anfang an in Stadt und Stadtteil vorgefunden habe, zeige deutlich das Trachten nach Freundschaft und Völkerverständigung aus. Die Ausführungen Kochs und Tuchscherers wurden unter dem Beifall der Gäste von Michele Gilot ins Französische übersetzt.

Willy Barette, ein weiterer Mitverantwortlicher dieser nach 1971 und '73 dritten Europa-Rallye, lobte die überaus herzliche Aufnahme durch die Bevölkerung. Hauptgedanke dieses Unternehmens sei ein vereintes Europa. Daß auch Teilnehmer aus dem noch jungen EG-Mitgliedsland Spanien mitführen, stellte Barette als Besonderheit heraus und hielt dies gleichsam für sehr wichtig. Die Anwesenheit von Kanadiern hieß Barette im Zusammenhang mit der gemeinsamen Geschichte gut, aber auch aufgrund der gegenwärtigen Beziehungen für durchaus angebracht.

Fahrt zur innerdeutschen Grenze

Bevor die jungen Menschen zu einem Stadtbummel aufbrachen, dankten die Verantwortlichen dem Ehepaar Gambert und überreichten Tuchscherer als Zeichen der Verbundenheit und des Dankes den Europateller. Nach dem Stadtaufenthalt wurden die Gäste auf Einladung der Europa-Union bei der Bundeswehr verköstigt, ehe der Troß einen Abstecher zur innerdeutschen Grenze und zum Kreuzberg unternahm. Im Anschluß an das gemeinsame Abendessen im Obererthaler Festzelt gab es gestern Abend dann noch einmal einen unterhaltsamen Abend, den eine Gruppe der Obererthaler Dorfmusik musikalisch gestaltete. Heute, Mittwoch morgen, führen die jungen Leute nach dem Frühstück in Richtung Menden weiter.



Im rustikalen Keller des Rathauses empfing die Stadt Hammelburg die mehr als 100 Teilnehmer der dritten Europa-Rallye der Jugend. Hans Tuchscherer als Vertreter der Stadt erhielt dabei aus der Hand des Gesamtverantwortlichen der Veranstaltung, Michèle Gilot (linkes Bild, links) den Europateller überreicht. Zwischen Gilot und Tuchscherer der Organisator vor Ort, Ludwig Gambert. — Die stimmungsvolle Atmosphäre im Rathauskeller hatte es den jungen Gästen besonders angetan. Die Kulisse paßte denn auch vorzüglich zu den Ausführungen Tuchscherers (rechts Bild, am Mikrophon), dessen Rede abschnittsweise von Michele Gilot ins Französische übersetzt wurde.

Fotos: Franz

Am Grabe von Dr. Georg Legath

Hammelburg (hbk). Eine große Trauergemeinde versammelte sich am Samstag auf dem Friedhof, um dem weithin beliebten Zahnarzt Dr. Georg Legath, der am Donnerstag unerwartet verstorben ist, das letzte Geleit zu geben. Die letzte Ehre erwies ihm neben zahlreichen Freunden und Bekannten auch die Prominenz, darunter Bürgermeister Elmar Hartung, Altbürgermeister Karl Fell, Kirchengemeinderatsvorsitzender Popp sowie Edgar Hirt als Vertreter der Hammelburger Europa-Union, die Dr. Legath mitbegründet hatte.

Stephans Ballon flog am weitesten

Mitgliederstand

am 1.10.87

350 Mitglieder

Eintritte:

Augsburg, Gerda, HAB
Augsburg, Dieter, HAB
Bauer, Margarete, HAB
Bauer, Günter, HAB
Deier, Heidemarie, HAB
Ellermann, Heinz, FU
Kippes, Helmut, FU
Kleinhenz, Albert, Wartr
Leonhard, Lina, Frankfr
Oschmann, Barbara, HAB
Dr. Oschmann, Helmut, F
Streng, Barbara, KG



Hammelburg (ny). Im Rahmen des ersten Umwelt-
tages der Europa-Union im Kreisverband Hammel-
burg, wurde auch ein Luftballonweitflugwettbewerb
veranstaltet. Insgesamt beteiligten sich daran
250 Kinder - 60 Ballons wurden wieder an den
Absender zurückgeschickt. Die weiteste Strecke leg-
te der Ballon von Stephan Sattel aus Hammelburg
zurück, nämlich bis nach Regensburg. Als Preis
dafür bekam er einen Tennisschläger mit neuen
Saiten und Bällen sowie ein Poster des Tennisstars
Ivan Lendl überreicht. Den zweiten Platz belegte
Holger Koch aus Langendorf, dessen Karte aus der
Nähe von Königsstein zurück kam. Als Preis erhielt
er einen Radiorecorder und ebenfalls ein Poster. Bis
nach Erbdorf flog der Ballon von Kerstin Wieda
aus Hammelburg, womit sie auf den dritten Platz
kam. Ihr Gewinn waren ein paar Turnschuhe und ein
Poster des Tennisstars. Die Preise übergaben stell-

vertretender Vorsitzender der Europa Union, Walter
Koch, sowie Beirat Hans Rohrsetzer übergeben (v.l
Kerstin Wieda, Walter Koch, Stephan Sattel, Hans
Rohrsetzer und Holger Koch). Foto: Nyenhuis

Erstmals ist die DDR das Ziel

Europa-Union besucht Eisenach und Wartburg

Hammelburg (-nm) - Seit Gründung entfaltet der Kreisverband Hammel-
burg der Europa-Union (EU) eine rege Reisetätigkeit. Jedoch ist erstmals am
Samstag das Ziel die DDR. Unter der Leitung von Norbert Kühn besuchten
über 40 Mitglieder und Freunde der EU Eisenach und die Wartburg. Zum
Aufenthalt in der Thüringischen Stadt gehören ein Rundgang, der Besuch des
Bach- oder Lutherhauses und die Gedenkstätte „Eisenacher Parteitag 1869“.
Nachmittags geht es von der Hohen Sonne durch die Drachenschlucht zur
Wartburg mit Führung durch den Rittersaal, die Elisabeth-Kommode, Galerie
und Lutherstube. Besondere Sehenswürdigkeit ist der Freskenzyklus von Mo-
ritz von Schwindt. Die Rückfahrt erfolgt gegen 19 Uhr. Zur Abfahrt finden
sich die Teilnehmer um 5.45 Uhr in der Turnhouter Straße ein.

Erinnerung an ein großes Erlebnis

Die Abend über die Amerikareise der Europa-Union Hammelburg 8.10.87

Hammelburg (hrh). Erinnerungen an die unvergessenen Tage in den Vereinigten Staaten rief der
Daaabend von Heinz Ellermann über die Amerikareise der Hammelburger Europa-Union bei den
zahlreichen Gästen im Saal der Raiffeisenbank wach. Vorsitzender Edgar Hirt bedankte sich bei dieser
Gelegenheit noch einmal bei allen Beteiligten, vor allem bei Heinz Ellermann, der die erlebten Eindrücke
im Bild festgehalten hatte.

Die zweistündige Reise durch Amerika führte
durch viele Städte, weite Wüsten und Prärien.
Exotische Tiere und Pflanzen hatte Ellermann
ebenso wie die Wolkenkratzer und Highways im
Bild festgehalten. Fehlen durften natürlich nicht
die Aufnahmen von New York, dem Hudson River,
der Militärakademie Westpoint sowie vom Capitol
und dem Weißen Haus in Washington.

Weitere Stationen der Amerikareise waren Las
Vegas mit seinen Spielhöhlen, der Grand Canyon,

San Franzisko, Los Angeles und das Disneyland.
Bis zum südlichsten Punkt der Vereinigten Staa-
ten, Key West, hatte die Reise geführt. In den Ever-
glades erinnerten sich die Teilnehmer vor allem an
die Alligatoren-Show. Ein weiterer Höhepunkt
war außerdem die Tageskreuzfahrt zu den Ba-
hamas.

Hirt bedankte sich bei Ellermann für die ge-
lungenen Aufnahmen, ebenso bei dem Direktor der
Raiffeisenbank, Rudolf Hannawacker, für die Be-
reitstellung der Räumlichkeiten. Ein Geschenk für
die gute Organisation, Durchführung und Betreu-
ung überreichte im Anschluß Beiratsmitglied Va-
lentin Pop an Edgar Hirt und Hans Rohrsetzer. Die
Teilnehmer sind sich schon jetzt einig, daß diese
Reise wiederholt werden sollte.

Austritte:

Echternach, Brigitte
Oschmann, Alois, Weyersf
Oschmann, Irmgard, W.
Schneider, Isolde, Neuenl
Uhlherr, Heinz, HAB

verstorben:

Dr. Legath, Georg, HAB